

Zwei Aufnahmen von Fritz Neuenschwander um 1930 zeigen EB Nr. 9 ex. SBB 5464 in der Werkstätte ...



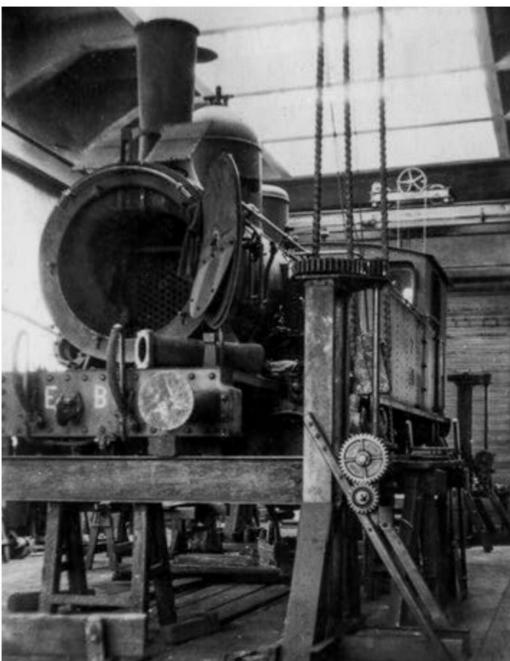
... und Eb Nr. 10 ex. SBB 5471 mit einem Personenzug in, beziehungsweise vor Burgdorf.

kauft, jedoch reüssierte sie nicht und wurde wieder der SBB zurückgegeben.

#### ► Emmentalbahn E-B

Diese Bahngesellschaft war Eigentümer der Strecke Solothurn–Biberist–Burgdorf–Hasle–Rüegsau–Ramsei–Langnau. Daneben lag der Betrieb weiterer Bahnen aus der Region in ihrer Obhut, was später zur Fusion dieser Bahnen zur Emmental–Burgdorf–Thunbahn EBT führte.

1926 kaufte die Emmentalbahn zwei Lokomotiven Eb 2/4 der SBB die Nr. 5464 ex. J-B-L Nr. 30 als E-B 9 und Nr. 5471 ex. JS Nr. 37 als E-B 10. Auf einer Aufnahme, die verdankenswerterweise Werner Weber aus Konolfingen zur Verfügung stellte, sieht man bei der Nr. 9 die Änderung des Führerhauses, das jetzt ebenfalls eine etwas angepasste Rückwand erhalten hatte. Der Nr. 10 baute man einen Kohlentrichter an die Rückwand. Nr. 9 legte bei der E-B noch 277 061 km zurück, auf 236 836 km brachte es die Nr. 10. Beide kamen 1931 aus dem Betrieb und der Abbruch erfolgte 1933.



Und noch ein Neuenschwander–Foto der EB 10, nun im innern der Werkstätte.



Vor der Betriebsaufnahme der EBT auf Einphasenwechselstrom Ende 1932 halfen Dampfloks den Drehstromtriebwagen BCe 4/4 der Burgdorf–Thunbahn (hier die umgebauten Version mit breiten Fenstern) über die Strecke von Burgdorf nach Hasle–Rüeggsau. Im Bild EB 10 in Burgdorf–Steinhof.



EB 10 mit angebauter Kohlenhutte.